

Wählergemeinschaft ist jetzt gegen das Kohlekraftwerk

## **UWG will regenerative Energien nutzen**

**Lünen. Die Lünen UWG mit ihrer zweiköpfigen Ratsfraktion schert nach den Grünen nun auch aus der Phalanx der Befürworter des geplanten Trianel-Kohlekraftwerkes aus.**

Auf dem Kraftwerksstandort im Stummhafen sollten ihrer Ansicht nach regenerative Energien genutzt werden. Auch die „Unabhängigen“ hatten im Mai vergangenen

Jahres der „Beteiligung der Stadtwerke Lünen GmbH an dem zuerrichtenden Steinkohlekraftwerk in Lünen“ zugestimmt. Ebenso wie alle anderen Ratsfraktionen. UWG-Sprecher Bernd Lüger gestern in einer Erklärung: „Jetzt hat sich gezeigt, das war falsch!“ Nach einer Vielzahl von Informationen sei die UWG nun zu der Überzeugung gelangt: „Lünen braucht kein weiteres Kohlekraftwerk - und

schon gar keines mit der angedachten Technik.“ Die Alternative mit ebenfalls positiven Arbeitsplatzwirkungen sei die Nutzung des Stummhafens „und der Halde der Firma Remondis für Windkraft, Photovoltaik und möglicherweise Erdwärme nutzende Anlagen“. Bernd Lüger: „Wir haben jetzt die Chance, neue Wege zu gehen und neue, innovative Lösungen zu entwickeln.“